

SAGITTILT®: Das Sagittilt®: Konzept

Sagittilt wurde von Orfit in enger Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik in Lüttich entwickelt. Komfort und Reproduzierbarkeit der Lagerung der Patienten in Bauchlage waren vorrangige Entwicklungsziele.

Das Ergebnis ist eine futuristisch anmutende modulare Patientenliege mit ausgeklügelter Mechanik.

Die Besonderheit des Sagittilt ist eine Neigemechanik, die sich in den Sockeln der beiden Hauptmodule ‚Kopf‘ und ‚Bauch‘ verbirgt. Damit lässt sich die gesamte Liegefläche in beide Richtungen um bis zu 10° entlang der horizontalen Längsachse neigen. Die Kombination aus Bestrahlung in Bauchlage und Neigung ist für einen Großteil der Patientinnen vorteilhaft.

In Bauchlage wird die zu bestrahlende Brust durch die Gravitation nach unten gezogen, weg von den Risikoorganen im Brustkorb. Bei Neigung der Patientin um die Längsachse in Richtung der betroffenen Brust wird die Distanz zur kontralateralen Mamma größer, mit resultierender Senkung der dortigen Dosisbelastung.

Das Konzept ist verifiziert, Sagittilt wird seit einigen Jahren im regulären Klinikbetrieb mit Erfolg eingesetzt.

Über ORFIT

Orfit bietet hohe Präzision und Komfort bei der Positionierung und Immobilisierung von Krebspatienten in der Strahlentherapie. Die Kombination aus Orfit Thermoplast-Masken und Lagerungsplatten sorgt für optimale Stabilität.

Entdecken Sie die komplette Familie der Orfit-Systeme für Kopf & Hals-, Abdomen- und Beckenbestrahlung, Brustbestrahlung in Bauch- und Rückenlage, SRS, SBRT, Extremitäten, Pädiatrie, MRT und Protonentherapie auf www.orfit.com.

Besuchen Sie
WWW.ORFIT.COM
für weitere Informationen.

www.orfit.com



ORFIT INDUSTRIES
Yosveld RA
B-2110 Wijnegem | Belgien
T +32(0) 103 326 20 26
welceme@orfit.com

ORFIT RADIOTHERAPIE DEUTSCHLAND
Altendorfer Kirchgasse 19
99734 Nordhausen | Deutschland
T +49(0)3631 479961
radiotherapie-deutschland@orfit.com

25-06-2020
PAT. N° 310720

SAGITTILT®

orfit The precision expert

SAGITTILT®: Bestrahlung der Brust in Bauchlage

Die Bestrahlung von Krebspatienten in Rückenlage ist eine etablierte Methode. Für die Patienten ist die Liegeposition angenehm. Bei Bestrahlung der weiblichen Brust jedoch reicht die Dosisverteilung in Abhängigkeit von anatomischen Gegebenheiten bis in den Brustkorb hinein, mit z.T. erheblichen Belastungen für Risikoorgane wie Lunge und Herz.

Die Bauchlage als alternative Methode bietet, wie eine Reihe von Publikationen belegen, eine deutlich besser Dosisverteilung unter Schonung der Risikoorgane. Die erkrankte Brust wird freihängend durch die Gravitation von den Risikoorganen separiert. Weil die Atembeweglichkeit der Brust in Bauchlage auch geringer ist, verbessert sich zudem die Reproduzierbarkeit und Präzision der Bestrahlung.

Durch Neigen der Patientin um die Längsachse kann die zu bestrahlende Brust von der kontralateralen Mamma weiter distanziert werden. Wenn die kontralaterale Brust auf der Liegefläche aufliegt befindet sie sich außerhalb des Strahlengangs, womit eine Dosisbelastung weiter minimiert werden kann.

Dieses Prinzip wird durch Sagittilt ermöglicht.

SAGITTILT®: Der Winkel macht den Unterschied!

Der Neigungswinkel, beim Sagittilt beiderseits von 0° - 10° in 1°-Schritten einstellbar, macht den Unterschied! Er gibt den Physikern weitere Freiheitsgrade bei der Bestrahlungsplanung. Der bei der Planung ermittelte Winkel wird bei jeder Fraktion eingestellt. Brustwand und Lunge können maximal geschont werden und insbesondere bei Bestrahlung der linken Brust auch das Herz.



Ein Nebeneffekt verbessert den Komfort: durch die Neigung verringert sich der Druck auf Rippen und kontralaterale Brust.

Für den überwiegenden Teil der Patientinnen ist die Bestrahlung in Bauchlage vorteilhaft, es gibt individuelle Einschränkungen, die u.a. durch die Anatomie begründet sind.

SAGITTILT®: AUFBAU

Sagittilt besteht aus nur 4 Komponenten. Kopf- und Bauchmodul werden über Indexschiene auf dem Gerätetisch befestigt. Dazu gibt es 2 Brücken mit gespiegelter Ausführung, mit Aussparungen für die rechte bzw. linke Brust. Mit der ausgewählten Brücke werden Kopf- und Bauchmodul fest miteinander verbunden, die so entstandene Liegefläche steht solide und wackelfrei auf dem Gerätetisch. Die dünne Polsterung ist bequem, die Oberfläche porenfrei und daher leicht zu reinigen und zu desinfizieren.

Eine individuell angefertigte thermoplastische Hüftmaske fixiert die Patientin fest am Bauchmodul in 3 wählbaren Positionen.

Die Drehmechanik in den Sockeln ist aufwendig, die virtuelle Drehachse liegt oberhalb der Liegefläche und damit nahe des Körperschwerpunktes der Patientinnen. Bei Einstellung des Neigungswinkels werden daher keine großen Kräfte benötigt, d. h. ohne Fremdhilfe kann der Neigungswinkel gemäß Bestrahlungsplan eingestellt werden.

Am Kopfmodul befinden sich vielfältige Einstellmöglichkeiten für Kopf, Ellbogen und Hände. Für alle Körperproportionen können komfortable, feste und reproduzierbare Einstellungen gefunden werden. Weitere Einstellungen sind die Position der Fußstütze und Hüftmaske am Bauchmodul.



SAGITTILT®: Effizient in der Anwendung

Erfolgt die Bestrahlung der Patientinnen nacheinander in einem Zeitfenster und nach Bestrahlungsseite getrennt, dann ist der Behandlungsablauf zügig und effizient. Schnell ist diese Bestrahlungsart mit Sagittilt als Standardbehandlung in den klinischen Ablauf integriert.

SAGITTILT®: Sicherheit

Alle Markierungen der patienten-spezifischen Einstellungen sind klar gekennzeichnet und werden zusammen mit Patientendaten und Anweisungen aus der Bestrahlungsplanung (z. B. Neigungswinkel) durch ein Protokollblatt vor jeder Fraktion verifiziert.

Über einen verriegelnden Koppelmehanismus ist eine Neigung für Kopf- und Bauchmodule nur simultan möglich. Nach dem Lösen der Kopplung sind beide Module verriegelt und können sich nicht mehr drehen. Die Einstellung des Neigungswinkels ist daher individuell fest und dauerhaft einstellbar.

SAGITTILT®: Aufbewahrung & transport

Der mitgelieferte Transportwagen unterstützt durch seine ausgeklügelte Mechanik den Auf- und Abbau des Sagittilt, u.a. durch eingebaute Gasdruckfedern. Auf- und Abbau sind durch eine Person einfach möglich, hilfreich dabei ist die richtige Höheneinstellung des Gerätetisches.

